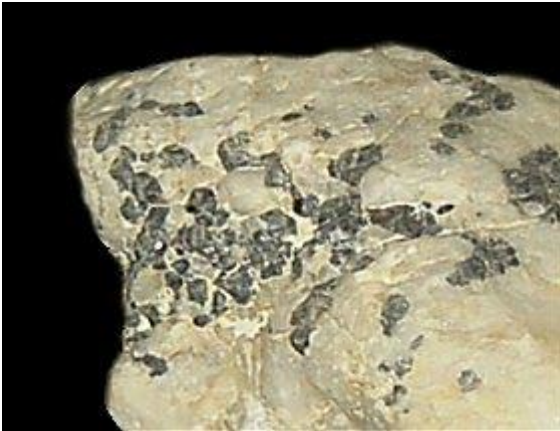




Saint Renan

capitale européenne de l'étain



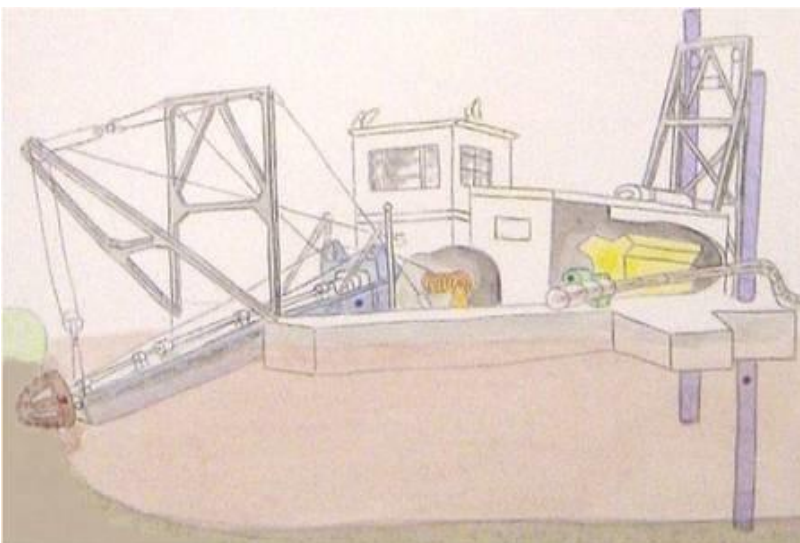
Europäische Hauptstadt des Zinns 1960 bis 1975
Aufgrund von Schlackenfunden ist davon auszugehen, dass bereits vor 3000 Jahren im Bereich von Saint Renan Zinn verarbeitet wurde. Auf der Suche nach Uranium fanden Geologen in den Sümpfen am Fluss Ildut bei Saint Renan reichhaltige Zinnvorräte im Cassiterit. Cassiterit (Zinnstein) ist das wichtigste Zinnerz.

Bild: Cassiterite dans Quartz

1960 begann die bergbauliche Tätigkeit. Auf einer Länge von ca. 7 km und einer Breite von 600 Metern wurde Cassiterit bis zu einer Tiefe von ca. 10 Metern abgebaut.



Teilweise beschäftigte die Gesellschaft COMIREN bis zu 130 Arbeiter. Mit Drague Ellicot mussten grosse Mengen an Sand und Kies bewegt werden um die 5000 to Cassiteritkonzentrat zu fördern.



Les Dragues

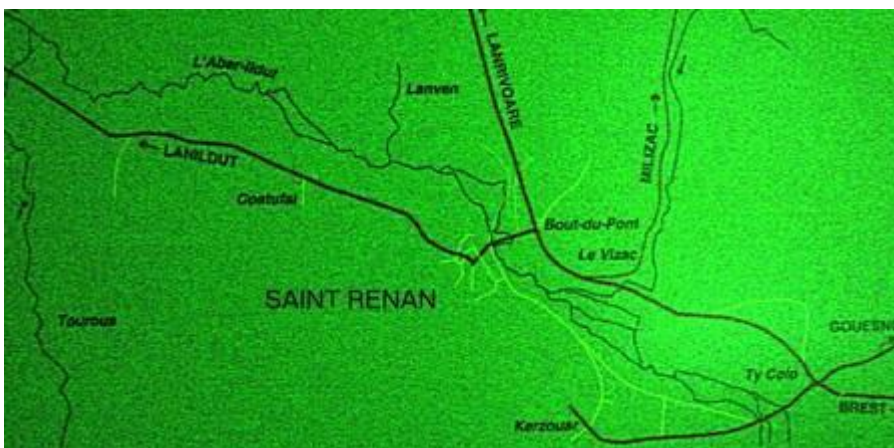


Saint Renan

Karl Heupel



Das Erz wurde nach Spanien und Grossbritannien verschifft um dort zu Zinnbarren verarbeitet zu werden. Diese wurden dann in verschiedenen Industriezweigen in Frankreich weiterverarbeitet (Lötzinn, Konserven, bis hin zu Zinnfiguren). 1975 endete der Abbau nach Erschöpfung der Vorräte. Zu den größten Zinnproduzenten zählen heute Australien, Bolivien, Brasilien, Indonesien, Malaysia und Thailand.



Saint Renan avant 1957



Saint Renan

Karl Heupel



Bildnachweis: Maison du patrimoine et Musée d'histoire locale
16, rue Saint-Mathieu, 29290 Saint-Renan
Tél : 02.98.32.44.94 Mail : [mus.Saint-Renan\(at\)wanadoo.fr](mailto:mus.Saint-Renan(at)wanadoo.fr)

Saint Renan après 1975



Nach dem Ende des Bergbaues wurden die ehemaligen Betriebsanlagen rekultiviert und bieten heute in der Umgebung von Saint Renan eine attraktive Erholungslandschaft.
<http://perso.wanadoo.fr/saint-renan/mpat.htm>

Merci , Marc Richard!

Zinn SnO₂

Reines Zinn ist ein weiches, silbrig glänzendes, mittelschweres Metall, dessen Schmelzpunkt bei ca. 232 °C liegt. Chemische Symbol: Sn (von lateinisch stannum). Zinn ist korrosionsbeständig und nicht toxisch.



12 mm



Es wird deshalb in Konservendosen seit über 100 Jahren in Form von verzinnem Stahl (Zinnblech) eingesetzt. Fast in jedem Haushalt gibt es Backformen, Teekessel, Pfannen, Töpfe und Keksdosen aus verzinnem Stahlblech. Es begegnet uns auch in Form von Lötmaterial (Zinn-Kupfer- und Zinn-Silber-Legierungen) zum Beispiel für Trinkwasserleitungen, die hohe Anforderungen an die gesundheitliche Unbedenklichkeit und Korrosionsbeständigkeit stellen.

Zinn

Zinn verleiht Orgelpfeifen ihren unnachahmlich reinen Ton und der harmonische Klang von Kirchenglocken entsteht erst durch ihren hohen Zinnanteil. Selbst in der Weltraumtechnik wird Zinn - legiert mit Titan - eingesetzt! 97% Zinn ist lebensmittelecht Für Zinngegenstände des täglichen Gebrauchs ist die Reinheit entscheidend: Alle Gegenstände, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, wie zum Beispiel Teller, Schalen, Becher, Humpen, Pokale, Kannen oder Bestecke müssen zum bedenkenlosen Gebrauch geeignet sein.

Eine kleine Kulturgeschichte

Den Menschen war Zinn schon in der Bronzezeit bekannt und ein unentbehrliches Metall zur Herstellung von Bronze. Bronze ist eine Legierung aus Kupfer (4Teile) und Zinn (1Teil). Zinn eine große kulturhistorische Bedeutung. In Grabstätten des Alten Ägypten und in anderen Teilen der Erde fand man Gerätschaften aus Zinn. In der Zeit des Römischen Reiches wurden Zinngegenstände in ganz Europa verbreitet. Im Mittelalter waren Gerätschaften aus Zinn in Küche und Haus weit verbreitet und hoch geschätzt.

Quelle: <http://www.zinnversand.de>